

U.I.O.G.D.

Auf daß
in Allem
Gott
verherrlicht
werde!

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung

ORA ET
LABORA

Bete
und
Arbeite!

21. Jahrgang.
No. 40

Münster, Saal, Donnerstag, den 13. November 1924

Fortlaufende No.
1080

Welt-Rundschau.

Einer von den vielen Gründen,
warum es auf der Welt so wenig
wahren Frieden gibt.

Wenn ein Wort in der Heiligen Schrift Menschen und Weltkenntnis verrät, so ist es die Uebersetzung der Vulgata: Gott hat alles recht gemacht zu dieser Zeit, aber er hat die Welt den Menschen zum Disputieren überlassen (Eccle. 3. 11).

Wie schön wäre die Welt, wären nur die Menschen nicht! Wie angenehm wäre das Leben, könnten sich die Menschen vertragen! Welche Fortschritte hätten wir schon längst gemacht, könnten es die Menschen über sich bringen, zu forschen und zu erörtern mit Bescheidenheit und gegenseitiger Schonung, aus Liebe zur Wahrheit, im Dienste Gottes!

So aber Streitigkeiten überall, ohne Ende, ohne Frucht.

Die Wahrheit muß sich in Stücke zerreißen lassen in dem ausfichtlosen Streit um Recht und Freiheit, um Fortschritt und Wissenschaft, bei jeder Gelegenheit. In der Gegenwart leben wir in der Zeit der großen Kämpfe, die die Welt zur Zeit der großen Kämpfe zwischen den Völkern und Nationen erliegen, das hat nichts zu bedeuten, denn die Stimmführer und Lehrer müssen über wichtigere Dinge streiten, über das Verhältnis von Gerechtigkeit und Liebe, von Staat und Gesellschaft, von Freiheit und Schranken, von liberal und konservativ, von christlich und katholisch. Auf dem Gebiet der Sittlichkeit nimmt die Verwirrung staats- und lebensgefährliche Gestaltungen an — man kann nichts dagegen machen, denn die Herren der öffentlichen Meinung sind nicht im reinen über die Ausdehnung und den Sinn der Begriffe Gesetz und Autorität, Selbstherrlichkeit und Lebensfreiheit, Kunst und Schmutz, Sittlichkeit und Prüderie.

Aber warum hat Gott solches Elend zugelassen?

Auch darauf gibt uns sein Wort Aufschluß. Damit der Mensch einsehen lerne, daß er das Werk Gottes nicht ausfüllen könne vom Anfang bis zum Ende (Eccle. 3. 11). Mit anderen Worten, damit er lerne bescheiden sein und Gott die Ehre gebe.

Gott hat von Ewigkeit die Schwäche des Menschen vorhergesehen. Nichtsdestoweniger hat er ihm Vertrauen geschenkt und die Welt außer ihm und noch mehr die Welt in ihm seiner Freiheit überlassen, indem er sprach, wie er seinem Apostel eingab: Wir versehen uns zu auch eines Besseren, das dem Heile näher führt (Hebr. 6. 9). Selbst sein eigenes Werk fest er der Gefahr aus, um den Menschen zu ehren. Lieber gäbe er die Welt preis, als daß er unsere Freiheit beeinträchtigte.

So schüßt Gott die menschliche Freiheit, ein so weites Feld räumt er ihr ein.

Nur wahr, ein mächtiger Antrieb, daß auch der Mensch seine Freiheit ehre und von ihr rechten Gebrauch mache.

Dieser Abschnitt ist der Apologie des Christentums von Albert R. Weiß entnommen. Waren diese Worte vor mehr als 25 Jahren wahr, zur Zeit, da sie geschrieben wurden, so sind sie es heute jedenfalls nicht weniger. Ja, die Weltgeschichte bezeugt, daß sie immer wahr waren, und anscheinend bewahrheiten sie sich immer mehr, je älter das Menschenalter wird.

Diese ewigen Streitigkeiten begannen im Paradiese unmittelbar nach dem Sündenfalle. Adam, der als

Haupt der ersten Familie die Hauptverantwortung an der bösen Tat trug, schob die Schuld auf Eva, die doch nur die Veranlassung seiner Sünde war. Diese wagte zwar im Angesichte Gottes nicht, die Schuld auf Adam zurückzuschleudern, schob sie aber von sich weg auf die Schlange, die auch nur die Versucherin war. Wie oft mag dieses Menschenwahr für den Welt seines gemeinsamen Lebenslaufes sich darüber gegankt und Vorwürfe auf einander gehäuft haben! Ihr Beispiel erbeite sich bereits auf ihre unmittelbaren Nachkommen fort. Die große Welt war nicht weit genug, um die zwei Brüder Stein und Abel gemeinsam zu beherbergen, und Stein erschlug seinen Bruder.

Wie schön hätte das Leben für jene ersten Menschen sein können, trotz der ihnen von Gott für die Sünde auferlegten Buße, wenn sie, jedes für sich, in Demut und Bescheidenheit ihre eigene Schuld anerkannt und von der Schuld des andern geschwiegen, wenn sie sich gegenseitig verziehen und ihre vereinten Kräfte in den Dienst Gottes gestellt hätten! Trotz ihrer Dummheit und Dürre wäre ihnen die Erde zum zweiten Paradiese geworden. So aber war es den Menschen von Anfang an die Hauptaufgabe, nicht der Wahrheit Zeugnis zu geben und Gottes Ehre zu fördern, sondern dem Nebenmenschen gegenüber recht zu beharren. Streitigkeit ist durch die Sünde dem Menschen zur anderen Natur geworden.

Wir alle sind Zeugen, wie viel Unheil auch heutzutage durch Streitigkeit und Rechthaberei in der Welt angerichtet wird, unter Individuen, in Familien, im öffentlichen Leben, ja vielfach sogar in der Kirche Gottes.

Nebst vielen anderen Ursachen, lassen sich viele Feindschaften unter Privatpersonen auf diese Ursache zurückführen. Ebenso vergißt nicht Haberei oftmals das ganze Familienleben. Die Ehegatten, die sich vor Gott gegenseitige Liebe und Mitleid versprochen haben, geben in der Folgezeit ihr ganzes Glück preis und vergällen sich das Leben. Jedes wird blind gegen seine eigenen Fehler, magen sie auch so groß sein wie die Balken, von denen die hl. Schrift spricht, nicht aber mit wunderbarer Schärfe auch die winzigsten Splitter im Auge des andern, bildet sich in ihm sogar noch Fehler ein, die gar nicht existieren, und hält ihn in Verachtung für vieles, an das er vielleicht nie gedacht hat. Es braucht nicht Mord und Todschlag innerhalb der Familie vorkommen, — sogar das fängt an, eine besondere Rubrik in den Zeitungen zu werden — so ist ein solches Leben doch manchmal schlimmer als der Tod. Und was wird aus den armen Kindern werden, die in ihrer eigenen Familie nie etwas sehen als Haß und Janz, die nie mit der Liebe in Verbindung kommen? Nur zu oft wachsen sie heran, ohne Ehrfurcht und Liebe zu den Eltern, ohne Respekt und Gehorsam gegen irgendwelche Obrigkeit, und entwicken sich zu einem wahren Ramsesgeschlechte.

Wozu die Rechthaberei und der Eigensinn in der Kirche Gottes führen kann, das beweisen die vielen Schismen und Häresien, von denen die Kirchengeschichte erzählt und die bis in die neueste Zeit herabreichen, ganz zu schweigen von den vielen andern Unbotmäßigkeiten ihrer Kinder, welche die Kirche täglich zu beklagen hat.

Wie es im öffentlichen Leben heute zutage aussieht, darüber können wir jeden Tag lesen. Soeben haben die Wahlkämpfe in England und in den Ver. Staaten ihren Abschluß gefunden, die mit der größten Bitterkeit geführt wurden. Wie leicht wären die Völker zu regieren, wenn Regierende sowohl als Regierte der Wahrheit treu blieben und das allgemeine Wohl ihnen aufrichtig am Herzen läge. Aber sie alle haben ihre eigenen Theorien, mit denen sie durchbringen wollen, mit denen sie recht behalten wollen, mag darob auch das Wohl des Landes zugrunde gehen. In Deutschland gehen gleichfalls die Vorbereitungen für die Wahlen vor sich, und voraussichtlich werden die selben mit einer nie dagewesenen Bitterkeit ausgefochten werden. Und nicht die siegreichen Parteien werden den Frieden und die Wahrheit ihrer Grundsätze und ehrlichen Mitteln vor den Augen der Wähler zeigen, sondern die Verlierer werden die Entscheidung nicht den Frieden und ein gerades Zusammenarbeiten, sondern den Beginn eines neuen Kampfes. Wo Streitigkeiten ohne Ende und ohne Frucht.

Ähnlich geht es mit den Kriegen und deren Abschluß. Statt den Frieden zu bringen, hinterlassen sie den Stein zu immer weiteren Kriegen. Der Weltkrieg mit seinen Friedensschlüssen gibt hierfür die beste Illustration. Friede herrscht seitdem nirgends, aber der Jünger zu neuen Kriegen wurde überall gel. Überall herrschen Unfriede u. Parteistreitigkeiten, nicht bloß in den unterworfenen Staaten, denn durch die gräuliche und ungeredete Behandlung von Seiten ihrer Feinde der Wille zum Frieden ist zur Unmöglichkeit gemacht wurde und noch wird, sondern ebensowohl in den Siegerstaaten. Jeder derjenigen sucht den erjagten Raub aufs höchste auszunutzen und vor allem sicherzustellen, aber keiner ist zu weit zurückgefallen, sondern sucht noch mehr zu erlangen und beizubehalten. Ein Bundesgenosse, der vielleicht ein besseres Vorgehen erobert hat.

Friede unter den Menschen und unter den Völkern ist nur möglich, wenn diese mit Bescheidenheit und gegenseitiger Schonung ihre Leben, Menschen und Nachbarn vor sich haben, wenn sie bei Austragung ihrer Meinungs- und Interessenunterschiede von der Liebe zur Wahrheit sich leiten lassen, wenn sie sich aufrichtig in den Dienst Gottes stellen. Doch die Völker unter sich, die widerstreitenden Parteien in den einzelnen Ländern diesen Weg verfolgen werden, wer würde das zu hoffen können?

Glücklicherweise ist das, was bei den Völkern und den Parteien als ein Ding der Unmöglichkeit erachtet, nicht unmöglich bei den einzelnen Menschen und bei den Familien. Ein jeder Mensch ist seines Glückes und auch seines Friedens Schicksal. Wer ernstlich den Frieden anstrebt, der aber nur auf dem Wege der Wahrheit und der Demut liegt, der wird ihn finden. Der wahre Friede, der Gottestriede, wohnt im Herzen des Einzelnen. Es ist jene Freude, von der Christus sagt, daß sie niemand von uns nehmen wird (Joh. 16. 22). Denn sie besteht in der wahren Liebe Gottes um seiner selbst willen und in der Liebe des Nächsten um Gottes willen, und diese Liebe schließt auch den Feind nicht aus. Zwar können auch die Friedfertigkeiten diesen Frieden der Welt nicht aufzuheben. Aber was einmal gezeigelt ist, kann wieder geschehen.

Bei Beginn des Christentums waren Christi Nachfolger allen verhaßt und von allen verfolgt. Trotzdem waren sie die Einzigen, die den Frieden

besaßen. Ihre wahre Liebe zu einander, ihre Liebe sogar zu den Feinden blieb unerschütterlich. „Sehet, wie sie einander lieben!“ wurde sprichwörtlich von ihnen. Ihr Beispiel überwand die harten Herzen ihrer Gegner, es erneuerte das Antlitz der Erde. Die einzige Hoffnung für Wiederherstellung des Friedens auf Erden liegt in dem wahrhaft christlichen Wandel der Nachfolger Jesu. Wenn wir das Beispiel der ersten Christen erneuern, wird Gott durch uns die Wunder wirken, welche die damalige Welt befehrt haben.

Der große Abfall in Böhmen und das Konzil der nationalen Kirche.

Ein großes Ereignis, das nach der Meinung seiner Kräfte, ist das erste „allgemeine“ Konzil der tschechoslowakischen Kirche, das kürzlich in Znojmo stattfand. Es nahmen an demselben nicht bloß die Vertreter der „Kirche“ teil, die vor fünf Jahren durch den unangenehmen Abfall von der katholischen Kirche entstanden war, sondern alles, das nicht katholisch und deshalb antikatolisch ist. Denn wie überall in der religiösen Welt, so finden sich auch in Böhmen alle Zellen, so man einig ist auch in allen Glaubenslehren unter sich selbst und, doch ganz brüderlich zusammen, wenn es nur um den Kampf gegen die Kirche Christi handelt. Der Haß gegen die Kirche, dessen Überhand der Nachfolger des Apostels Petrus und der Stellvertreter Christi auf Erden bildet, nicht das einigende Band. Es waren Vertreter der Protestanten des alten Stils, der Böhmisches Brüder, der Methodisten der „Freien Brüderlichkeit“ und der tschechischen Lutheraner.

Am ganzen waren 308 Abgeordnete aus 129 Gemeinden anwesend, 107 davon waren abgefallene Geistliche. Die Mehrzahl dieser Abgeordneten, nämlich 213, kamen aus dem eigentlichen Böhmen, während die übrigen Teile dieser modernen Republik, die Slowakei, Mähren usw., die man auch „Miß“ Böhmen nennen konnte, doch bloß 65 Vertreter. Und auch von diesen werden wohl noch manche Stillschweifung sein, obwohl sie gegenwärtig nicht in die Zählung kommen.

Den Vorsitz in diesem tschechischen Konzil führte der abgetretene Priester Korsta, der sich den Titel Petrus arch. angestrichelt hat. Er ist in dieser Gesellschaft, was zum Beispiel unter den rebellischen Engeln war. Korsta hatte schon in Verbindung mit einem Gleichgesinnten und Gleichgünstigen, namens Kolous, einen Stetensaus für die neue „Kirche“ herausgegeben. Derselbe hatte aber erlesen keinen offiziellen Charakter, sondern war nur ein Privatunternehmen; dann war er eher ein Lehrbuch des modernen Unglaubens als ein christliches Lehrbuch. Viele von den Abgetretenen und ihren Mitläufern möchten aber doch noch Christen sein. Somit wurde von allen Seiten auf die Aufstellung eines offiziellen Glaubensbekenntnisses gedrungen, das alle in der Kirche beschließen war die Aufgabe des Konzils.

Es wäre sehr interessant, wenn auch nicht erlaubt, einen genauen Einblick in die Akten dieses Konzils zu erlangen. Aus dem Sammelkurium von Vorklagen, Disputationen und Entschlüssen erhellt man den allgemeinen Eindruck, daß vom Christentum wenig oder gar nichts übrig geblieben ist. Um die so bunte farbige Versammlung zusammenzuhalten und alle zu befriedigen, mußten allerlei Kompromisse geschlo-

Das Dawes-Gutachten in englischer Beleuchtung.

Ueber Güte und Zweckmäßigkeit des Dawes-Gutachtens tadeln in der englischen Presse in letzter Zeit erhebliche Stimmen auf. Es ist nicht allein die Meinung, daß die deutsche Anleihe den alten Kontinenten wieder auf die Füße stellen konnte. Auch die Zahlverhältnisse und Reparationsleistungen in Höhe, die die Vergarbeiter zu bewilligen, und es nicht. Es ist vielmehr das Gefühl, daß das ganze Reparationsproblem mit dem Dawes-Gutachten keineswegs als gelöst betrachtet werden könne.

Im New Leader, dem Parteiorgan der Tories, wird das Gutachten von sozialistischen Standpunkt aus angegriffen, weil es Europa der Kolonialkrieg durch ausländische Kapitalisten, wie amerikanische, lateinamerikanische, asiatische, als Hauptvorderang die Verschlingung der Gesamtverbindlichkeiten Deutschlands und der Anzahl der jählichen Zahlungen aufweist. Angerufen werden in die Jahre 1914, die der bekannte Professor A. W. Keynes in der Nation vom 1. Oktober 1924 ist. Die Summe von Steuern als wirtschaftlichen Zählung hat nicht nur in England-Gesamtheit, sondern in der ganzen Welt zugenommen. Die Zahl der Verdienenden deshalb in England land erste Bedingung.

Die deutsche Anleihe hat keineswegs als wirtschaftlichen und moralischen Gründen, sondern aus ökonomischen und psychologischen Gründen für ein wirtschaftliches Ziel des Gutachtens. Die war notwendig, um das Gutachten für die öffentliche Meinung sowohl in Deutschland als in Frankreich annehmbar zu machen. An sich ist die Summe der Anleihe in gar keinem Verhältnis zu der Währung, die Frankreich und Deutschland zu befragen. Und es ist nur die Summe, die Frankreich in den ersten acht Jahren zu zahlen haben wird. Die Anleihe mit dem ursprünglichen Zweck, die Anleihe zu vergrößern, ist sich um eine verhältnismäßig kleine Summe. Während der letzten Monate sind, angelockt durch die hohen Zinsen, weit größere Summen in Deutschland investiert worden. In der Hauptsache ist es aus Gründen der Spekulation geschehen. Es ist nicht zu erwarten, daß selbst nach Unterbrechung der Anleihe größere Kredite zu normalen Zinssätzen leicht gemacht werden können.

In Deutschland wie in England wird oft übersehen, daß Deutschland nur einen sehr kleinen Teil der Anleihe zur freien Verfügung hat. Der weitaus größte Teil dient zur Tilgung der neuen Währung. Außerdem wird ungefähr die Hälfte des in London und New York aufgenommenen Geldes niemals London und New York verlassen, sondern dort deposited werden, womit aber schließlich doch niemand zutrifft war.

Die Tradition oder Ueberlieferung als Glaubensgrundsatz hat keine bindende Verpflichtung, das Gefühl der Protestanten: doch soll man aus ihr die Entwicklung des Christentums lernen — das soll die anderen befehlen. Die Bibel ist die einzige Glaubensquelle — damit können wieder Fortsetzung Seite 1.

Der Festlegung der begrenzten ständigen Mittel Deutschlands hat Keines für einen Fehler des Gutachtens.

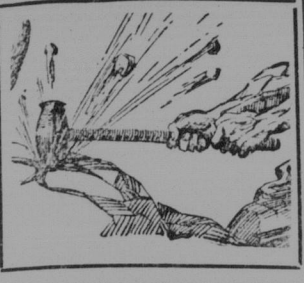
Wird durch das Gutachten das Reparationsproblem gelöst? Keines versteht die Frage. Zwei Gründe sprechen nach seiner Ansicht für die Annahme des Gutachtens. Einmal, daß die Franzosen die Ruhr räumen müssen. Zum anderen, daß sich mit der Zeit die Unausführbarkeit des Gutachtens erweisen wird. Er glaubt nicht, daß dies die Behauptung von der „Reparationskrankheit“ bringen würde. Es würde nur eine kurze Stilleperiode bringen, weil das Dawes-Gutachten zwei gegensätzliche Ziele enthält.

Der erste Fehler ist, daß Deutschland nicht den Zahlungsanstieg erheben, den es braucht. Seine wirtschaftliche Situation ist demnach auf den Markt an ausländischen Kapital zurückzuführen. Die Staatsanleihe stellt er auf ungefähr 500 Millionen Pfund an. Durch ausländische Anleihe konnte höchstens ein Viertel dieser Summe zu den unbedingten Verbindlichkeiten von 10 bis 20 Prozent abbezahlt werden, was eine schwere Belastung bedeutet. Solange das Dawes-Gutachten über Deutschland besteht, werde kein Ausländer größere Summen zu normalen Zinsen herbeiziehen. Die Staatsanleihe hat keine imstande zu bezahlen werden, doch das Gutachten jährlich Erträge macht, die diese eine Zeitlang mit Zinsen ausreichen. Das aber erlauben die jährlichen Reparationszahlungen nicht. Die Anzahl der deutschen Konten in den Auslandsbanken ist deshalb ungenügend.

Der zweite Fehler sieht Keines darin, daß das Gutachten ein Zinsverbot enthält, welches mit der Zinsfreiheit und der menschlichen Natur nicht vereinbar ist. Es ist eine aus Unwissenheit, Verwirrung über Banken, Zinssätze und Zinseszinsen, mit dem man sich nicht beschäftigen sollte. Die Zinsen werden herabzusetzen. Diese sollen Konten nicht jeden einzelnen Tag auf das Abrechnen nicht bezahlen. Es ist eine aus Unwissenheit, Verwirrung über Banken, Zinssätze und Zinseszinsen, mit dem man sich nicht beschäftigen sollte.

Reparationsleistungen werden niemals von Deutschland zu erhalten sein mit Annahme von normalen Zinsen, wenn es sie zahlen kann und frei willig zahlen will. Das Dawes-Gutachten ist nicht mehr als das zu erhalten. Aus diesem Grunde wird es nicht durchgesetzt werden. Aber ich wage zu behaupten, daß die ausländischen Kontrollen und die Arbeitsmaßnahmen des Gutachtens von irgend einer Art nicht im Geiste der Ueberlieferung gefordert werden sind, sondern mit dem „Geist“ einer Zusammenkunft kommt, anstattlich darzulegen, daß jede mögliche Kraft gebrauch worden ist, und daß der Zusammenbruch bedingt durch nichts anderes verursacht worden ist als durch die Unmöglichkeit der Aufgabe, die gestellt worden war.

(E. W. in „Deutsche Zukunft“)



Nitti über die internationale Lage und den Völkerbund.

Sprüh-Sunten

In Marienbad spielte das Orchester die 'Abschieds-Sinfonie', bekanntlich ein geistreicher musikalischer Scherz...

Die Zeit ist schlimm, die Welt ist farg, Die Besten weggerafft; Die Erde wird ein großer Sarg...

Nicht leichten Kampfes liegt der Glaube, Solch Gut will schwer errungen sein...

In Canada, Sei mir gekniet, du liebliche Natur! in lebendiger Fülle...

War fröhlich tret' ich in die Welt Und grüß' den lichten Tag; Mit Sang und Liedern reich beistellt...

Gute Nacht! Allen Wunden sei's gebracht, Neigt der Tag sich still zum Ende...

Ein Rechtsanwalt schrieb einem befreundeten Arzte folgendes ins Stammbuch: 'Das ist für dich Die schönste meiner Wunschgaben...

Sympathie ist ein heimlicher Vertrag, den die Herzen ohne Wissen des Kopfes schließen. Es gibt viele Dinge, deren Kenntnis der Seele wenig oder nichts frommt...

Die Wissenschaft hat Großes errungen. Und doch genügt dies alles dem Drange des Geistes nicht; denn in allem dem ist Wahrheit, aber nicht die volle, ganze und noch weniger die höchste Wahrheit...

Am Tage der Eröffnung der Generalversammlung des Völkerbundes in Genf äußerte sich Nitti, der ehemalige Premier von Italien, folgendermaßen: 'In Amerika gibt es maffenhait wohlmeinende Leute, die nach der Annahme des Dawes-Planes glauben, das von der amerikanischen Gruppe ausgearbeitete und dem Völkerbunde vorgelegte Abrüstungsprojekt werde nun auch angenommen werden und werde Europa den ersehnten Frieden bringen.'

Amerika meint, der europäische Frieden sei für seine eigene Wohlfahrt unentbehrlich. Amerika hat zuviel Geld und seine Produktion ist zu groß für seine Aufnahme-fähigkeit. Seine schönen Positionen auf einem gewaltigen Orient-handel haben sich nicht vermindert. Indien und China mit ihrer Bevölkerung, die siebenmal größer ist als die der Ver. Staaten, haben eine geringere Kaufkraft als Holland, dessen Bevölkerung nicht so groß ist wie die des Staates Pennsylvania.

Einige Amerikaner glauben, da Amerika den Krieg entschieden habe, werde es auch bei der Sicherung des Friedens entscheidend eingreifen können. Ich glaube das auch; aber wir sind alle noch auf falschem Wege. Wir haben bei diesem Problem noch nicht die eigentlichen Schwierigkeiten erkannt und sind der Lösung noch nicht näher gekommen.

Der Dawes-Plan hat viele falsche Hoffnungen erweckt. Deutschlands Lage ist schlecht, und eine europäische Krise wird eintreten, wenn Deutschland nicht wieder seine volle Tätigkeit entfalten kann. Deutschland ist der Mittelpunkt alles Handelsverkehrs und selbst aller Produktion in Mitteleuropa. Deutschland ist unabhängig gemartert worden und hat bereits mehr bezahlt, als seine Kräfte erlauben.

England ist der Glaubiger Frankreichs und Italiens und ist selbst der Schuldner der Ver. Staaten. Frankreich und Italien behaupten, sie könnten an England nichts zahlen. England will seine Schulden bezahlen, doch zu diesem Zwecke mußte es ein Abkommen mit den Ver. Staaten schließen, wonach die im Jahre 1923 begonnenen Zahlungen bis zum Jahre 1984, also 62 Jahre fortgesetzt werden müssen. England hatte in den ersten beiden Jahren 23 Millionen Pfund Sterling zu zahlen und muß die Jahreszahlungen erhöhen, bis im Jahre 1973 das Höchstmaß von 175 Millionen Pfund erreicht ist. Die Welt weiß, wie schwer es England fällt, diese Summe zu zahlen; aber England hatte nach Kriegsende einen großen Kolonialbesitz hinzugewonnen, war im Besitz einer starken Flotte und hatte die Möglichkeit, die Absatzmärkte an sich zu reißen, die Deutschland verloren gegangen sind.

Stellen Sie sich Deutschlands Lage vor, wie es verstimmt, befeht und gequält wurde! Wenn Sie wirklich glauben, England könne seine Schulden bezahlen, wenn Sie an Frankreich und Italien denken, die ihre Schulden nicht bezahlen zu können behaupten, welche Hoffnungen können Sie sich dann darauf machen, daß Deutschland seine Zahlungsverpflichtungen erfüllen könnte?

Der Dawes-Plan setzt die Wiederherstellung der Wirtschaftlichkeit Deutschlands voraus; aber diese Freiheit ist in London nicht wieder hergestellt worden. Anstatt dessen besteht immer noch eine alliierte Kontrolle in Deutschland. Seine Vollfreiheit hat Deutschland noch nicht wieder erlangt. Die Londoner Konferenz hat die Verlängerung der militärischen Aufsichtsbefugung gutgeheißen, die, wie alle Welt weiß, eine Verletzung des Verfallter Vertrages war und lediglich den Zweck verfolgte, die französische Eisenindustrie zu heben und Deutschland zu zertrümmern.

Gewiß hat die Londoner Konferenz einen Fortschritt gemacht, als die Vertreter einzusehen begannen, daß die Zeiten vorbei sind, in denen der Sieg in der französischen Kammer ankündigen konnte, Deutschland müsse 250 Milliarden Goldmark

zahlen, oder als Poincaré verkündete, Deutschland müsse nicht nur die Ausgaben für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete und alle Kriegsausgaben bezahlen, sondern noch viel mehr, so daß den Alliierten ein Reingewinn bleibe.

Wenn sich Frankreichs Währung verschlechtert, so sind seine Armeen nutzlos. Frankreich hat jetzt schwere Sorgen wegen der Zukunft. Die Londoner Konferenz hat nur erst begonnen, den Tatsachen ins Gesicht zu sehen. Was in London erledigt zu werden, war allein der Poincarismus. Zwar ist der Poincarismus jetzt tot, aber sein Geist lebt fort. Ich glaube nicht, daß Mac Donald und Herriot frei sind. Die auswärtigen Vertreter folgen ihren alten Lieberlieferungen, und die parlamentarische Lage ist in England ebenso unsicher wie in Frankreich.

Ich glaube nicht daran, daß die Genfer Versammlung in Stande sein wird, die Frage der Abrüstungsbeschränkung, die eine finanzielle Notwendigkeit ist, zu lösen. Europa hat mehr Soldaten unter Waffen stehen als vor dem Krieg. Das ist Wahnsinn; aber alle Abrüstungspläne scheitern an zwei Klippen: an der Lage Russlands und an der Existenz der jetzigen Verträge. Rollen kann nicht abrufen, wenn Rußland nicht abrüstet, ebenso geht es Rumänien. Rußland aber hat nicht die Absicht, sich mit den bestehenden Verträgen zufriedenzugeben.

Gegenseitige Garantie ist nur dann möglich, wenn die ganze Welt überzeugt ist, daß sie eine gerechte Sache garantiert. Die bestehenden 'Friedensverträge' sind eine Tollheit. Besonders die deutschen und die ungarischen Bevölkerungen sind ohne jeden Geist der Gerechtigkeit, ja selbst ohne gefunden Menschenverstand verteilt worden. Glaubt vielleicht einer, man werde Deutschland und Rußland mit Gewalt auf immer trennen können? Glaubt etwa jemand, alle Nationen müßten auf immer die jetzige Verteilung über sich hinwegsehen, die nicht nur den Verfallter Vertrag verlegt, sondern auch die Volksgestimmung mißachtet? Glaubt wirklich jemand, Deutschland könne immer durch den widerwärtigen polnischen Korridor in zwei Teile geteilt werden; Polen und die Tschechoslowakei würden immer voll kommen deutsche Bevölkerungen unter ihrer Herrschaft halten können, oder Ungarn werde sich gutwillig in die jetzige verrückte Aufteilung seines Gebietes fügen und sein Gebiet ruhig in den Händen von Rumänen, Slowaken und Serben lassen?

Und doch wird jedes Land, das in den Völkerbund tritt und den Garantiepakt annimmt, verpflichtet sein, den status quo (den gegenwärtigen Besitzstand) im Falle der Anwendung von Gewalt zu verteidigen. Die Ver. Staaten werden unter diesen Bedingungen niemals dem Völkerbund beitreten, und Rußland wird tun, was ihm beliebt.

Gegenseitige Garantie ist nichts weiter als eine Formel für ein System der Gewaltanwendung mit geringeren Untertönen. Ein wahrer Frieden wird erst dann eintreten, wenn die bestehenden Verträge revidiert und ihre größten Ungerechtigkeiten ausgeglichen sind. Jedes andere Mittel ist Heuchelei.

Die Ver. Staaten sind die Schiedsrichter Europas. Bevor die Ver. Staaten aber dem Völkerbunde beitreten können, müssen die Besatzungsmächte in Europa zurückgezogen, muß die Ordnung in den internationalen Beziehungen wieder hergestellt, müssen jedem Staate seine Souveränität innerhalb seiner Grenzen wieder gegeben und müssen die Verträge revidiert werden.

Ich nehme an, daß die Völkerbundversammlung über die europäischen Schulden an die Ver. Staaten diskutieren wird; doch niemals mit der Zustimmung der Ver. Staaten. Wenn die Ver. Staaten den Alliierten ihre Schulden erlassen wollten, so würde das die schwersten Folgen für die Sache des Friedens haben. Wenn wir

Humboldt, Sask.

R. H. MACKENZIE Rechtsanwalt, Sachverwalter, Öffentlicher Notar Humboldt, Sask. Office Railway Ave. Telefon 42

FRANK H. BENCE BARRISTER, SOLICITOR, NOTARY, ETC. HUMBOLDT, SASK.

E. S. Wilson Rechtsanwalt, Sachverwalter, Öffentlicher Notar Büro: Main St., Humboldt, Sask.

Dr. H. R. FLEMING, M. A. Arzt und Chirurg. Sprechzimmer in Dr. Beringers früherer Wohnung, gegenüber dem Arlington Hotel. Telefon 104 Humboldt, Sask.

J. R. McMillan Dr. of Chiropractic PALMER SCHOOL GRADUATE Sprechzimmer, 16 1/2 E. 2. S. Office, Ober Royal Family, Kitchener Main Street - HUMBOLDT.

E. C. R. Batten, B. A. Rechtsanwalt, Sachverwalter und Notar P. O. Box 40 Telefon 15 WATSON, SASK.

Dr. Garnet Coburn Zahnarzt Telefon 35 WATSON

DR. DONALD McCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON WATSON, SASK.

O. E. RUBLEE B.A. M.D. C.M. ALLAN, SASK.

Dr. H. E. Chapin B.A. M.D. C.M. Arzt und Zahnarzt 141 Telefon 50 WATSON, SASK.

E. G. Small Augenheilkundiger - Optiker Melville, Sask. (Spezialist, Lebersteine, Katarakt, etc.)

W. W. MacGhee Chiropractor Pädiatrischer Weg zur Gesundheit für chronisch Kranke, arthroskopische North Battleford, Sask.

Augenuntersucht, Wasser angepöpselt W. Louis Richter Augenarzt und Optiker Ring St., North Battleford, Sask. Telefon 471 - P. O. Box 576.

Dr. R. H. McCutcheon Physician and Surgeon Office: Keykey Block - Humboldt, Sask.

Dr. H. H. BRUSER Arzt und Chirurg. Spricht Englisch und Deutsch Sprechzimmer in Phillips Block, Mainstr. Tel. 111 Humboldt, Sask.

Dr. R. G. YOERGER Arzt und Wundarzt Office in Phillip's Block Humboldt, Sask. Office Telephone 150 Residenz 14

Dr. G. S. Heidgerken Zahnarzt Office: Zimmer 4 u. 5 im Windsor Hotel Telefon 101 Humboldt, Sask.

DR. JAMES C. KING Dentist OFFICE: Phillips Block, Main Str. Telephone 64 Humboldt, Sask.

Verschiedene Orte.

I HAVE A FEW GOOD FARMS FOR SALE. HENRY BRUNING, MÜNSTER, SASK.

Licensed Auctioneer I am ready to call AUCTION SALES anywhere in the Colony. Write phone or call for terms. A. H. PILLA, MÜNSTER. Joseph W. Mac Donald, B. A. Rechtsanwalt und Notar. Ein Kommissar für die Anwesenheiten werden vermittelt. Büro: Graham's Block, 111-113, 3rd St. BRUNO, SASK.

Dr. G. Longault B.A. M.D. C.M. Cudworth, Sask. Spezialist, Katarakt, Lebersteine, Katarakt, etc. mit Erfolg operiert

E. B. Hutherser, M. A. Zahnarzt, Sachverwalter und Notar 612 E. 2. S. WATSON, SASK.

Tegart's Photo Studio Kerrobert, Sask. Hauptgeschäft in Portraits, Copying, Enlarging. Spezialität: Reproduktion von Photographien von Amateur- und professionellen Photographen

E. M. HALL, LL.B. Rechtsanwalt und Öffentlicher Notar Wadena, Sask.

Dr. G. D. H. Seale Zahnarzt Wadena

Christie Bros' Laundry, Saskatoon Wir bieten um Ihre Aufträge. Feinste Verarbeitung von Aufträgen per Post. Wir verwenden nur weiches Wasser. Für Anfragen mit dem Punkte schreiben wir günstige Bedingungen.

Bücher HAZEN TWISS, Limited Saskatoon

Deutsche Metzgerei, Wurstfabrik und Delikatessengeschäft.

Wir fabricieren 35 Sorten feinste deutsche Wurst, auch Schinken, Speck, sowie reines Schweinefleisch zu niedrigen Preisen. In wir großen Umsatz haben, ist unsere Ware immer frisch und schmackhaft. Wir verkaufen auch überall hin. Rindfleisch erhalten guten Absatz. Auch importieren wir Schweizerkäse, Hamburger, Gorgonzola, Monfort, Ecom usw. Auch kaufen wir frische Eier, Butter und Geflügel.

The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask. 320 Second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET Feinstes Fleisch aller Art stets vorrätig. Unsere Spezialität: Vorzügliche Würste. Bringt uns Ihre Rinder, Kalber, Schweine und Geflügel, Lebend oder Geschlachtet. Wir bezahlen höchste Preise. SCHAEFFER-ECKER CO. - HUMBOLDT, SASK.

St. Peters Bote

Verantwortlich für den Inhalt: St. Peters Bote, Münster, Sask., Kanada.

Preis für Kanada \$2.00 das Jahr für die Post bezahlt und das Ausland \$3.00. Das Abonnement ist vorausbezahlt. Jeder Abonnementnehmer erhält ein Exemplar des Botes gratis. Bestellungen, Änderungen und Anzeigen werden am Freitag im Laufe des Tages bei St. Peters Bote, Münster, Sask., Kanada.

Welt-Rundschau.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Die Verhältnisse in der Welt sind im allgemeinen ruhig, doch sind in einzelnen Ländern noch Unruhen zu beobachten. In Mexiko sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In China sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Shantung noch im Gange. In Indien sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In Japan sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Karafuto noch im Gange. In der Türkei sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Mosul noch im Gange. In der Sowjetunion sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Bessarabien noch im Gange.

Der Weltfrieden ist im allgemeinen gesichert, doch sind in einzelnen Ländern noch Unruhen zu beobachten. In Mexiko sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In China sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Shantung noch im Gange. In Indien sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In Japan sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Karafuto noch im Gange. In der Türkei sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Mosul noch im Gange. In der Sowjetunion sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Bessarabien noch im Gange.

Die Verhältnisse in der Welt sind im allgemeinen ruhig, doch sind in einzelnen Ländern noch Unruhen zu beobachten. In Mexiko sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In China sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Shantung noch im Gange. In Indien sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In Japan sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Karafuto noch im Gange. In der Türkei sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Mosul noch im Gange. In der Sowjetunion sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Bessarabien noch im Gange.

Die Verhältnisse in der Welt sind im allgemeinen ruhig, doch sind in einzelnen Ländern noch Unruhen zu beobachten. In Mexiko sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In China sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Shantung noch im Gange. In Indien sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In Japan sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Karafuto noch im Gange. In der Türkei sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Mosul noch im Gange. In der Sowjetunion sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Bessarabien noch im Gange.

Die Verhältnisse in der Welt sind im allgemeinen ruhig, doch sind in einzelnen Ländern noch Unruhen zu beobachten. In Mexiko sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In China sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Shantung noch im Gange. In Indien sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In Japan sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Karafuto noch im Gange. In der Türkei sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Mosul noch im Gange. In der Sowjetunion sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Bessarabien noch im Gange.

Die Verhältnisse in der Welt sind im allgemeinen ruhig, doch sind in einzelnen Ländern noch Unruhen zu beobachten. In Mexiko sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In China sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Shantung noch im Gange. In Indien sind die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien noch nicht ganz geklärt. In Japan sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Karafuto noch im Gange. In der Türkei sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Mosul noch im Gange. In der Sowjetunion sind die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Bessarabien noch im Gange.

Eine edle und heiligmäßige Ursuline: Mutter Maria Amadeus.

Einmaligste Jüngerin unter den Indianern und Eskimos.

(Fortsetzung)

Im Jahre 1910 reiste Mutter Amadeus über Rom, um am Generalkongress der Ursulinen teilzunehmen. Die Ursulinen sind eine der heiligsten und edelsten Orden der Kirche. Mutter Amadeus war eine der besten Schwestern dieses Ordens. Sie war eine edle und heiligmäßige Frau, die sich für die Indianer und Eskimos einsetzte. Sie war eine der besten Schwestern dieses Ordens. Sie war eine edle und heiligmäßige Frau, die sich für die Indianer und Eskimos einsetzte.

Die Ursulinen sind eine der heiligsten und edelsten Orden der Kirche. Mutter Amadeus war eine der besten Schwestern dieses Ordens. Sie war eine edle und heiligmäßige Frau, die sich für die Indianer und Eskimos einsetzte. Sie war eine der besten Schwestern dieses Ordens. Sie war eine edle und heiligmäßige Frau, die sich für die Indianer und Eskimos einsetzte.

Die Ursulinen sind eine der heiligsten und edelsten Orden der Kirche. Mutter Amadeus war eine der besten Schwestern dieses Ordens. Sie war eine edle und heiligmäßige Frau, die sich für die Indianer und Eskimos einsetzte. Sie war eine der besten Schwestern dieses Ordens. Sie war eine edle und heiligmäßige Frau, die sich für die Indianer und Eskimos einsetzte.

Die Ursulinen sind eine der heiligsten und edelsten Orden der Kirche. Mutter Amadeus war eine der besten Schwestern dieses Ordens. Sie war eine edle und heiligmäßige Frau, die sich für die Indianer und Eskimos einsetzte. Sie war eine der besten Schwestern dieses Ordens. Sie war eine edle und heiligmäßige Frau, die sich für die Indianer und Eskimos einsetzte.

Kirchliche Nachrichten.

Quebec, Canada. Der Bischof, Herr Herbert, früher Bischof der Diözese Montreal, wurde, als er die Diözese Quebec übernahm, von einem Juge ergriffen und ins Spital gebracht. Seine Heilung wurde von Priestern überwacht.

Montreal, P. Q. Am 14. Oktober wurde die neue Kirche der St. Michaels-Gemeinde zu St. Dubouche eingeweiht. Die Kirche wurde von Bischof Herbert geweiht. Die Kirche ist ein schönes Beispiel der neogotischen Architektur. Sie wurde von Bischof Herbert geweiht. Die Kirche ist ein schönes Beispiel der neogotischen Architektur.

Montreal, P. Q. Am 14. Oktober wurde die neue Kirche der St. Michaels-Gemeinde zu St. Dubouche eingeweiht. Die Kirche wurde von Bischof Herbert geweiht. Die Kirche ist ein schönes Beispiel der neogotischen Architektur. Sie wurde von Bischof Herbert geweiht. Die Kirche ist ein schönes Beispiel der neogotischen Architektur.

Montreal, P. Q. Am 14. Oktober wurde die neue Kirche der St. Michaels-Gemeinde zu St. Dubouche eingeweiht. Die Kirche wurde von Bischof Herbert geweiht. Die Kirche ist ein schönes Beispiel der neogotischen Architektur. Sie wurde von Bischof Herbert geweiht. Die Kirche ist ein schönes Beispiel der neogotischen Architektur.

Montreal, P. Q. Am 14. Oktober wurde die neue Kirche der St. Michaels-Gemeinde zu St. Dubouche eingeweiht. Die Kirche wurde von Bischof Herbert geweiht. Die Kirche ist ein schönes Beispiel der neogotischen Architektur. Sie wurde von Bischof Herbert geweiht. Die Kirche ist ein schönes Beispiel der neogotischen Architektur.

Männer!

Der beste Ueberzieher dieses Jahr... \$22.50

50 stilvolle, warme Mäntel aus Wollstoffen, die für eine Woche so billig verkauft werden, wie es diesen Winter selten vorkommen wird.

Sind von \$8.50 bis \$17.50 mehr wert. Diese Ueberzieher sind solchen gleichwertig, die an manchen Orten von \$8.50 bis \$17.50 teurer verkauft werden. Beachtet die schweren Wollstoffe, aus denen sie gemacht sind. Hübsches Plaid, mit Wolle-Luch gefüttert, anziehende Stile und Farben. Gut geschneidert; in Größen von 36 bis 44. Dies ist eine Ueberzieher-Kaufgelegenheit, auf die Ihr während der ganzen Jahreszeit unzweifelhaft gewartet habt. Hübsches Braun, Tan Suvat, und graue Heather-Mischungen, sowie einfache Farben. Probier einen dieser Ueberzieher. \$22.50

Sind von \$8.50 bis \$17.50 mehr wert. Diese Ueberzieher sind solchen gleichwertig, die an manchen Orten von \$8.50 bis \$17.50 teurer verkauft werden. Beachtet die schweren Wollstoffe, aus denen sie gemacht sind. Hübsches Plaid, mit Wolle-Luch gefüttert, anziehende Stile und Farben. Gut geschneidert; in Größen von 36 bis 44. Dies ist eine Ueberzieher-Kaufgelegenheit, auf die Ihr während der ganzen Jahreszeit unzweifelhaft gewartet habt. Hübsches Braun, Tan Suvat, und graue Heather-Mischungen, sowie einfache Farben. Probier einen dieser Ueberzieher. \$22.50

Sind von \$8.50 bis \$17.50 mehr wert. Diese Ueberzieher sind solchen gleichwertig, die an manchen Orten von \$8.50 bis \$17.50 teurer verkauft werden. Beachtet die schweren Wollstoffe, aus denen sie gemacht sind. Hübsches Plaid, mit Wolle-Luch gefüttert, anziehende Stile und Farben. Gut geschneidert; in Größen von 36 bis 44. Dies ist eine Ueberzieher-Kaufgelegenheit, auf die Ihr während der ganzen Jahreszeit unzweifelhaft gewartet habt. Hübsches Braun, Tan Suvat, und graue Heather-Mischungen, sowie einfache Farben. Probier einen dieser Ueberzieher. \$22.50

General Merchant Phone 30 Humboldt, Sask.

General Merchant Phone 30 Humboldt, Sask.

General Merchant Phone 30 Humboldt, Sask.

General Merchant Phone 30 Humboldt, Sask.

General Merchant Phone 30 Humboldt, Sask.

General Merchant Phone 30 Humboldt, Sask.



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Generalversammlung, 8. November 1924. Vorsitz: P. Bernhart, Sekretär: A. W. Gabber.

Jahresversammlung. In der letzten Versammlung haben wir die Jahresversammlung der Ortsgruppe...

Wir kommen dann auf die dritte Frage, welche uns bei der Jahresversammlung interessiert hat: Die politische Frage.

Aus den Ortsgruppen. Cudworth, Sask., 8. November 1924. Die jährliche Versammlung des Volksvereins Ortsgruppe Cudworth...

St. Peters-Kolonie.

Münster. Wenn man die Zahl der Studenten erwaagt, welche aus der St. Peters Kolonie selbst kommen...

und Shorthand. Das letzte ist bloß für jene Studenten, die es nehmen wollen. Der Hochwürdige Abt Michael fehrte Mittwoch, den 12. November...

Humboldt. Die St. Augustinus-Gemeinde wird demnächst eine Cemetery Association bilden, um die ausgedehnten Verbesserungen...

Marysburg. Am 5. November starb infolge von Herzschwäche Ludwig, das 4 1/2 Monate alte Kind der Familie Joseph Antkowiak...

Unbesiegt. Wer möchte es wagen, mit einem Geispaum Pferde und einem Wagen gegen ein mächtiges Automobil anzutreten?

Christen. Christen, Christen! Denn er ist von Gott gesandt. Anstelle des P. Aridolin ist jetzt der Sodas P. Cahmmer unter Pfarrer...

BARBER'S DRUG STORE HUMBOLDT - Wo es sich lohnt zu kaufen - SASK. Der Drug Store mit führenden Präparaten wie REXALL PREPARATIONS...

The Townsend Photo Studio Erstklassige Photographie Ihre Photographie für Weihnachten - das beste Geschenk.

Korrespondenzen.

Cudworth, Sask., 1. Nov. 1924. Das hohe Fest Allerheiligen und der Allerheiligentag wurden in der St. Michaelskirche vom Hochw. P. Aridolin gefeiert.

Der Hochw. P. Aridolin kam schon Freitag um 1 Uhr nachmittags, um Besuche zu hören bis 5 Uhr, und fuhr dann nach Leefeld zurück.

Am Allerheiligentag war die Anwesenheit in Leefeld und das Hochamt mit Predigt in Cudworth. Es war dieses der letzte Gottesdienst, den P. Aridolin in Cudworth hielt.

Christen den Feiernabend! Denn er ist von Gott gesandt. Anstelle des P. Aridolin ist jetzt der Sodas P. Cahmmer unter Pfarrer...

Auktionsverkauf.

Donnerstag, 27. November wird Peter Mastob an seiner Farm, 2 1/2 Meilen östlich von St. Gregor, seine Pferde, Vieh und Farmutensilien verkaufen.

320 Acker Farm

zu verpachten oder zu verkaufen. 320 Acker, bestehend aus 200 Acres, 120 Acres...

Geschenke für Weihnachten

Weihnachten ist nicht mehr fern, und man kann manchmal bedeutende Erfolge machen, indem man Material kauft und davon selbst etwas verschenkt.

Ein selbstgemachter Comforter. Als Geschenk würde sich sehr gut eignen für Freunde, die ein kurze Zeit verheiratet sind...

Ein Badeanzug oder Simono

Würde ein prächtiges Geschenk sein, und was könnte sich für diese Jahreszeit besser eignen?

Beachtet dieses!

Gewürfelte Tweed und Flanel Stoffe, 1/2 Zoll breit. Dies ist das Neueste für Frauen und Kinder...

BRUSERS LIMITED WHERE EVERYBODY GOES

HARRY S. HAY Augenspezialist von Saskatoon. Wird an folgenden Orten seine Praxis ausüben: BRUNO Dienstag, 25. Nov., nachmittags.

Befanunigung.

Hiermit mache ich bekannt, daß ich bereit bin, Schuhe und Pferdegehirne auszubessern.

Zu kaufen oder zu pachten

Eine halbe Sektion 5 Meilen südlich von Münster improved nämlich: die nördliche Hälfte von 20, 21, 22, 23. Bezeichnung am 1. April. Schreibe an Eugene Hoffmann, Sleepy Eye, Minn.

Dreizehntägiger Sonntag nach Pfingsten.

Evangelium nach dem hl. Matthäus 11, 1-14.
In jener Zeit, da Jesus zu den Jüdern zehrte, siehe, da trat ein

Als du schon von der neuen Welt
ist er erfüllt, die man in ihm er-
funden haben soll. Eine man in die

Wie die Seele gegenüber muß
du alles gut machen, was du ihm
in deinem Vermögen, an Leib und

Ein Denkmal für katholische
Schwestern.
In Washington wurde kürzlich ein

Ich will. Und koste es noch so
schwere Abtötung und Entlassung,

Stier einmal die erste Jungfrau.

Diese erste Jungfrau soll ja nach
aus Karmen kommen und nach

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

als wenn sie ihn der ersten Jung-
frau ganz Opfer werden lassen.

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Die Jungfrau des Nationalismus
ist ein Symbol für die Nationen

Dr. J. H. Mitchell
Chirurg
Graduate Northwest University, Chicago

DR. ARTHUR L. LYNCH
Fellow Royal College Surgeons
Specialist in Surgery and Diseases of Women

J. P. DESROSIERS, M.D., C.M.
Physician and Surgeon
Office: C. P. R. Block, SASKATOON.

Der Augen Spezialist
von Saskatoon
Dr. J. A. Mercer, F.R.C.S., F.I.C.

Dr. E. B. Nagle
Zahnarzt
Über Woolworths Store, Saskatoon

Stewart & Nideroit
Schneidwaren, Schneidwaren etc.
Office Telephone 4274

Offizielle C. N. R. Uhr-Inspektoren
Schicken Sie Ihre Uhr an uns. Schnellste und

ELITE CLEANERS - FURRIERS
Pelzwerke gefüttert (relined) \$5.00.
Schafpelzwerke überzogen 5.00.

Saskatoon Engraving Company
Hersteller von Half Tons und Fine Copper
und Fine Engravings.

Alt- und abgenützte Räder
Nachhaltungsgegenstände und Teile
werden aufgefriert bei Rose's

Lasst Eure Augen untersuchen
Milo T. Savage
Optometrist und Optician

The Victoria Nursery
City Store Phone 364 - Cor. 21st St. and 2nd Ave.
SASKATOON

THOS. ROBERTSON, D.D.S.
Office: Mitchell Block, Central Avenue
(über Stewart's Drug Store)

D. P. MILLER, B.A., M.D.
Arzt und Wundarzt
PRINCE ALBERT, SASK.
Office: Masonic Bldg. - Phone 3122.

O'Conner & Mahon Ltd.
PRINCE ALBERT, Sask.
Allgemeines Real Estate und Finanz-
Geschäft.

Horton, Sast.
Dr. W. R. Watchler
Zahnarzt - Horton, Sast.

Regina, Sast.
W. A. Purvis
Augen-Spezialist - Regina, Sast.

The Gordon Marchbank Studios
PHOTOGRAPHEN
YORKTON - Sask.

KODAK FINISHING
Schick Eure Filme an den Billie
Studio, am Tage 8 1/2 Stunden er-
ledigt. Glossy finish prints.

Dr. Milton E. Webb
Zahnarzt
Gold Block, gegenüber Woolworths
Saskatoon, Sast.

Dr. J. A. Bryant
Chiropractor
Erschließung von Gelenken, Rücken-
und Halswirbelsäule

Ralph See, D.S.C.
Surgeon Chiropractor und Fuß-
Spezialist

Bence, Stevenson & McLaughlin
J. M. Stevenson, F.H.M.L.S., A.C. Bone
H. F. Donald, Chiropractor

Dr. C. J. Olmi
Chiropractor
Graduate and post graduate
National College of Chiropractic

Baldwin-Hotel
Saskatoon
Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten

A. S. WALKER
The People's Auctioneer
für Saskatchewan. Mein Motto ist "A
square deal for every one."

Charmbury's Studio
Photograph
Über Woolworths Store, Saskatoon.

Die Tyrie Art and Picture Framing Co.
Travellers Block, between 20th & 21st
Straßen für Post und besondere Auf-
merksamkeit gewidmet.

Buchbinderei
Loose Leaf Ledgers nach Bestellung gemacht.
Muster und Materialien einbezogen in jedem Bill.

W. E. & A. ETHERIDGE
224 2nd Ave. N. (Opp. H. C.
SASKATOON, Sask.
Phone 274

If it's Metal - we can weld it.
SIMPSON & CO.
Welding Works & Machine Shops

Expert Watch Repairing
and Jewelry Manufacturing at
lowest prices.

J. J. F. MacIsaac, LL. B.
Rechtsanwalt, Sachwalter, Notar
PRINCE ALBERT - SASK.
Telephone 2582 Mitchell Block

Denkmäler
und Grabsteine jeder Art, in Granit,
Marmor oder Stein.

Saskatchewan Marble & Construction Co.
8th St. E.
Prince Albert, Sask.
Tel. 2755. Omnibus bei allen Zügen.

Merchants Hotel
Prince Albert, Sask.
Einzel-Zimmer oder Suite. - Zimmer
von \$2.00 an.

Dr. Edwin Thomas French
Spezialist für Frauenkrankheiten
Geburtsheifer

E. C. Mallory, D.C.
Doctor of Chiropractic
Palmer School Graduate
201-202 Northern Crown Bldg. - 1821 Scarth
Telephone 8665 Regina, Sask.

Expert-Uhr-Reparatur
Sendet Eure Uhren und
Schmuckstücke zur Reparatur an
Thompson's Jeweler, Melville, Sask.

CARL NICKELSEN
Photograph
Main-Strasse Humboldt, Sask.
Portraits, Gruppen, Vergroßern.

Install DELCO LIGHT in your home
Phone-Day 1544 Bruce Robinson Supplies
Evening 9673 236-3rd Ave. S. SASKATOON

Wenn Sie Verwandte oder Freunde
von der alten Heimat herüber-
bringen wollen
so laßt sie durch die

Canadian Pacific
Steamship Line
befördern. Untere idenellen, großen
Passagier Dampfer verkehren in

Wir haben unsere eigenen Büros in allen
größten Städten Europas einschließlich
Hamburg, Bremen, Danzig, Warschau,

Wir haben unsere eigenen Büros in allen
größten Städten Europas einschließlich
Hamburg, Bremen, Danzig, Warschau,

Wir haben unsere eigenen Büros in allen
größten Städten Europas einschließlich
Hamburg, Bremen, Danzig, Warschau,

Wir haben unsere eigenen Büros in allen
größten Städten Europas einschließlich
Hamburg, Bremen, Danzig, Warschau,

Wir haben unsere eigenen Büros in allen
größten Städten Europas einschließlich
Hamburg, Bremen, Danzig, Warschau,

Wir haben unsere eigenen Büros in allen
größten Städten Europas einschließlich
Hamburg, Bremen, Danzig, Warschau,

Wir haben unsere eigenen Büros in allen
größten Städten Europas einschließlich
Hamburg, Bremen, Danzig, Warschau,

Die Benediktiner und die moderne Zeit.

Was der Orden des hl. Benedikt im frühen Mittelalter für das durch die Völkerwanderung in Trümmer geschlagene Abendland geleistet hat, ist durch Kardinal Newman (in dem Buche „Die Sendung des hl. Benedikt“) in klassischer Kürze folgendermaßen umschrieben worden: „Der heilige Benedikt fand die Welt in Trümmern, in physischer und sozialer Hinsicht; seine Sendung war, sie wieder herzustellen, nicht nach den Methoden der Wissenschaft, sondern nach denen der Natur; nicht als ob er sich anstrengte es zu tun, indem er erklärte, er wolle es in einer bestimmten Zeit fertig bringen, durch irgend ein seltenes Geheimmittel oder durch eine Reihe von Anstrengungen, sondern so ruhig, so geduldig, so schrittweise, daß man vor der Vollendung des Werkes gar nicht wußte, daß es im Gange war... Man sah stille Männer, über das Land verstreut; man entdeckte sie im Walde, wo sie Gräben aushoben, Bäume rodeten und Gebäude erstellten; und andere schweigsame Männer, die man nicht sah, saßen im Kloster und ermunterten ihre Augen und hielten ihre Aufmerksamkeit angepaßt, während sie mühsam die Handschiffen, die sie gerettet hatten, entzifferten, abschrieben und wieder abschrieben. Niemand hörte sie oder lenkte die Aufmerksamkeit auf das, was sie vollzog. Aber allmählich wurde aus dem bewaldeten Sumpf eine Einsiedelei, eine fromme Behausung, ein Gutshof, eine Abtei, ein Seminar, eine Schule der Wissenschaft und eine Stadt. Straßen und Brücken verbanden sie mit anderen Abteien und anderen Städten, die in ähnlicher Weise herangewachsen waren. Und das, was der stolze Marich oder der blutdürstige Attila in Trümmern gelegt hatte, hatten die geduldigen und nachdenklichen Männer wieder aufgerichtet und dem Leben zurückgegeben.“

Die Männer, die so die Kultur des Abendlandes vor dem Untergang retteten, lebten unter der Regel des hl. Benedikt. Von dieser konnte daher ein so tüchtiger Kenner der mittelalterlichen Kultur, wie Violette-le-Duc mit Recht sagen, daß sie, vom rein philosophischen Gesichtspunkt aus betrachtet, vielleicht die bedeutendste historische Tatsache des Mittelalters war. Hat das weltgeschichtliche Institut des Benediktinerordens, dem auch die kirchenfeindlichsten Kulturhistoriker für die dem Zusammenbruch des römischen Reichs folgende Epoche das höchste Lob spenden, in der modernen Zeit an Bedeutung eingebüßt? Hat das Mönchsideal, wie es die Regel des hl. Benedikt verkörpert, für die Menschheit des 19. und 20. Jahrhunderts seine Anziehungskraft verloren? Der Laie, der dieser Seite des kirchlichen Lebens ferner steht, erhält auf diese Fragen eingehendste Auskunft in dem prächtigen, wahrhaft zeitgemäßen und ungemein anregenden Werke, das den englischen Benediktiner Dom Cuthbert Butler, bis 1922 Abt der Abtei Downside, zum Verfasser hat.

Es ist keine zusammenfassende Geschichte des Benediktinerordens, die uns leider noch immer fehlt. Aber es ist mehr als dies, wenn es sich darum handelt, dem fernstehenden einen tiefen Einblick in das Wesen des Ordens, seinen Geist, seine Ideale, seine Bestrebungen in alter und neuerer Zeit zu vermitteln. Und diesen Zweck hat der auf dem Gebiet der Ordensgeschichte als Autorität geltende Verfasser durch ein ebenso originelles wie gründliches Buch völlig erreicht. In einer Reihe von Kapiteln, die auf eindringender selbständiger Forschung beruhen, wird der Leser belehrt über die Persönlichkeit des Ordensstifters, seine Regel nach den verschiedensten Beziehungen hin, und das aus ihrer Beobachtung fließende benediktinische Leben, über die innere und äußere Organisation des Ordens. Der Verfasser zeigt uns, wie die benediktinische Idee im Laufe der Jahrhunderte fortwirkte, wie

sie sich in der Welt praktisch in Taten umsetzte. Von spannendem Interesse ist der Abschnitt über das geistige Leben im Orden. Wir haben es uns allmählich eingeredet, die wissenschaftliche Arbeit als eine Hauptaufgabe des Ordens anzusehen. Aber der Stifter selbst hat nur Gebet und körperliche Arbeit als Hauptzweck betrachtet. Erst seitdem die französische Mönchsreform im 17. und 18. Jahrhundert die Welt durch unzählige Werke beispiellosen Gelehrtenfleißes überflutete, Werke, die heute noch nicht veraltet sind, ist der „Benediktinerfleiß“ ipso facto geworden. Diesen Mönchen widmet der Autor spannende Seiten. Er gibt uns auch eine knappe, ungemein wertvolle Uebersicht über die Geschichte des Gesamtordens, woraus wir sehen, daß nach den Stürmen der großen Revolution und dem Sozialisierungsrausch der „aufgelärten“ Fürsten, dem auch in Deutschland und Österreich viele blühende Abteien zum Opfer fielen, eine neue Blütezeit des Ordens einsetzte. Diese Blütezeit veranschaulicht ein vom Uebersetzer als Anhang beige gebenes Verzeichnis sämtlicher Benediktinerklöster der Welt. Für viele, die der Meinung sind, als zählte dieser älteste Orden des Abendlandes, der zugleich das Ideal des Mönchslebens darstellt, nur spärliche Niederlassungen, ist dieses Verzeichnis eine wirkliche Lebensfreude. Im Gegensatz zu homogenen internationalen Ordensgemeinschaften, wie sie etwa der Jesuitenorden verkörpert, ist die benediktinische Organisation anders gestaltet. An der Spitze derselben steht zwar ein Abtprimas, zurzeit der deutsche P. Fidelis von Stözingen, zugleich Abt des Klosters S. Anselmo in Rom. Aber sein Primat ist von geringem jurisdiktionalen Umfang, ist mehr ein Ehrenprimat. Der ganze Orden zerfällt heute in 15 Kongregationen, die sich auf europäische und außereuropäische Länder verteilen. Die französische Kongregation umfaßt heute 504 Mönche, die sich auf 9 Abteien, 1 Priorat und 6 kleinere Niederlassungen verteilen. Die meisten Mönche weilen noch im Ausland, wohnen sie die Combattische Freiheitspolitik vertrieben. Zwei Abteien, das berühmte Solomes und S. Martin de Ligugé (Bienne) sind nach dem Krieg von den Verbannten wieder bezogen worden und müssen, wenn die blödsinnige Blockpolitik sich wirklich durchsetzt, im Rahmen der Freiheit und Brüderlichkeit wohl wieder ins Exil wandern. In den Ver. Staaten dagegen, wo die Zöleranz nicht bloß auf dem Papier steht, herrscht das regste benediktinische Leben: die Cassinensische Kongregation zählt hier 970, die schweizerische 462 Religiosen, die sich alle mit Seelsorge und Missionsarbeit beschäftigen. Uebersichtlich hat sich der Orden auch in Deutschland entwickelt, wo sich 3 Kongregationen mit zusammen über 1,500 Mönchen blühenden Lebens erfreuen. Leider hat sich aber im Elsaß, das früher so herrliche Abteien besaß, der Orden nicht mehr niedergelassen.

Den Schluß des herrlichen Buches bildet das wunderschöne Kapitel: Eine Benediktinerabtei im 20. Jahrhundert. Hier zeichnet der Verfasser die Aufgabe des Ordens in der modernen Zeit. Das alte Ordensideal soll möglichst beibehalten werden. Der Benediktinermonch verläßt nicht leicht sein Kloster, seine Hauptaufgabe ist die Pflege des Chorgebetes, der Liturgie, der kirchlichen Musik, dabei die eigene Selbsterziehung durch kontemplatives Leben. Aber auch die Arbeit ist wichtiger Gottesdienst. In die Zeiten andere sind, als in Benediktus römischer Epoche, hat auch die Arbeit andere Ziele. Zwar nimmt die Heranbildung der jungen Mönche immer viel Kräfte in Anspruch. Aber was bleibt den anderen zu tun? Arbeit genug: die Erziehung der Jugend, denn viele Abteien unterhalten Gymnasien; Missionspredigten, regelrechte Seelsorge, wie es in den Ländern angel

sächsischer Junge geschieht, aber auch anderswo, wie z. B. in München, wo S. Bonifatius eine Missionspfarre verwaltet. Dazu kommt dann, aber nicht in der Hauptrolle, die Pflege der kirchlichen Wissenschaft, wie es die Mönche so erfolgreich taten. Papst Leo XIII. hat den Orden ermutigt, seine ruhmvolle Bahn wieder zu beschreiten, und Pius X. hat die Benediktiner mit der schwierigen Aufgabe betraut, den kirchlichen Text der Bibelübersetzung des hl. Hieronymus herzustellen. Täglich sind wieder zahlreiche Abteien Verdiensterreicher geworden. Wer denkt da nicht an Einsiedeln oder Beuron, oder Marcius in Belgien? Oder hier in Amerika an St. Vincent, Pa., St. Meinrad, Conception, Collegeville? Alle Klöster aber sind Stätten des Gebets und der inneren Sammlung, es sind gewaltige Reservoire religiösen Lebens, und Gott allein weiß es, was für belebende Ströme sich aus ihnen auf die hinfriedfertige Menschheit ergießen. (L. P. in „America“)

E. Thornberg
JEWELLER & WATCHMAKER
Humboldt, Sask.
Large Stock of Watches
And Gift Articles.
WEDDING RINGS
EXPERT REPAIRING DONE

haben Sie jemals bemerkt, wie wohlbehalten die Kühe Ihrer Rinder sind, und dann Ihre etagen in Käufe betrachten? Wie misstrauisch sind diese! Mühter von schlechtpahenden Schafen! Wir versetzen den Kühen Ihrer Rinder angereichte Schuhe für wenig mehr, als Sie für gewöhnliche Schuhe bezahlen. Auch Sie selbst können sich gut an der Schuhe erfreuen, in dem Sie bei uns Auftrag geben.
W. Wecken, Ration, Sask.
"We do not exclude others, we repair them."

ROYAL MAIL LINE
Große Weihnachts-Exkursion
mit dem
Dampfer „Ordina“
Von Halifax am 11. Dezember nach
HAMBURG
Dieses prächtige Schiff führt nur eine und dritte Klasse und ist mit allen Neuerungen zur Sicherheit und Bequemlichkeit der Passagiere versehen. Köstliche Speisen in Verbindung mit ausgezeichnetem Unterhalt und Bekleidung. Reisen Sie mit diesem Dampfer und Sie werden rechtig auf die Weihnachtsfeierlichkeiten in der Heimat eintreffen. Jede Auskunft bei jedem Schiffsarten Agent oder durch

THE ROYAL MAIL
STEAM PACKET COMPANY
301 McIntyre-Bldg., 41 Main St., WINNIPEG
312 Second Avenue South, Minneapolis, Minn.

Denkmäler
Soldaten-Denkmäler
Western Granite, Marble & Stone Co., Ltd.
Hersteller und Verleger von
Monumenten, Bildhauer-Arbeiten, Grabmälern
Erinnerungstafeln, Gedenktafeln, Statuen, und alle architektonische Arbeit in Gips, Marmor und Stein.
Alle Aufträge werden in Saskatchewan, Office: 216 2nd Ave. S.
Werkstatte: 214 7th Second Avenue North.
Telephon 4134. SASKATOON, SASK.

Canadische Heft für Angehörige und Freunde in der alten Heimat.
Weihnachten kann dieses Jahr für unsere Angehörigen und Freunde jenseits des Ozeans noch freudiger gemacht werden, indem man diesen eine Kiste canadischer Heft als Weihnachtsgabe schickt. Diese erlebten Heft geben durch ihren Wohlgeschmack einen Begriff für unser prächtiges Sommerklima. Ihr Lebensmittelhändler kann für Sie eine Bestellung machen, und die Canadian National Express wird den Transport und die Ablieferung durch schnellen Expressdienst übernehmen, einschließlich der Lagerung im Kühlraum des Dampfers, an jede Station in England oder Irland von Montreal oder Quebec, bis 15. November, nach diesem Datum von Halifax, N. S., und St. John, N. B. Die Kiste beträgt drei Dollar per Standard Apfelsorte, die ein Maß von einem Kubikfuß 8 Zoll und ein Gewicht von 50 Pfund nicht überschreitet. Man kann sich bei jedem Canadian National Express Agent über die Expresskisten erkundigen.

Weihnachten und Neujahr in der Alten Heimat

Spezial-Züge

von Winnipeg bis zum Dampfer im Hafen von Halifax

Erster Zug verläßt Winnipeg am 4. Dezember, morgens 10 Uhr, für den Dampfer „Ordina“, am 7. Dezember nach Glasgow, Belfast und Liverpool abgehend.

Zweiter Zug verläßt Winnipeg am 5. Dezember, morgens 10 Uhr, für den Dampfer „Andara“, am 8. Dezember nach Plymouth, Liverpool und London, und für den Dampfer „Sotima“, am 8. Dez. nach Glasgow abgehend.

Dritter Zug verläßt Winnipeg am 8. Dezember, morgens 10 Uhr, für die Dampfer „Pittsburg“ und „Edina“, am 11. Dezember nach Oshawa, Southampton und Hamburg abgehend.

Vierter Zug verläßt Winnipeg am 11. Dezember, morgens 10 Uhr, für den Dampfer „Garmarna“, am 14. Dezember nach Lauenburg und Liverpool, und „Canada“, am 14. Dezember nach Glasgow, Belfast, Liverpool abgehend.

Spezial-Schlafwagen von Vancouver, Edmonton, Calgary, Saskatoon, Regina, etc. in Winnipeg an obige Züge Anschluß haben

Spezial-Tourist- und Standard-Schlafwagen werden von Vancouver, Edmonton, Calgary, Saskatoon, Regina, Winnipeg, für die folgenden Dampfer verkehren:

Dampfer „Athens“, am 21. November von Montreal nach Vancouver
Dampfer „United States“, am 4. Dezember von Halifax nach Christiania, Odessa u. Copenhagen.
Dampfer „Toric“, am 22. November von Montreal nach Vancouver
Dampfer „Stothelm“, am 4. Dezember von Halifax nach Gothenburg.

Alle Einzelheiten und Ratichläge bezüglich der Karte, sowie Flugtickets u. s. w. durch
E. J. GAUDET, Agent, MÜNSTER, Sask.

Bestellt jetzt einen Platz. **CANADIAN NATIONAL RAILWAYS** Bestellt jetzt einen Platz.

Brot ist die beste Nahrung!
Essen Sie möglichst viel davon.



McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT

All kinds of Meat
can be had at
Pitzel's Meat Market
The place where you get the best and at satisfactory prices.
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell let us know, we pay highest prices.
Pitzel's Meat Market
Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52

HUMBOLDT'S LEADING DRUG STORE
DRUGS, PATENT MEDICINES, STATIONERY, SCHOOL BOOKS, KODAKS, FILMS
COLUMBIA GRAMOPHONES AND RECORDS
NYALL'S FAMILY MEDICINES
TYSON DRUG COMPANY
HUMBOLDT, SASK.

Die Co-Operative Wheat Producers, Limited, geben Ihre willigsten Preise für Farmer, die sie berechnen. Weizen gegen Mehl, Bran und shorts für den eigenen Bedarf einzutauschen.

L. Moritzer
Humboldt, Sask.
Gen. Blacksmith and Horse shoer
Repairs on all kinds of Machinery satisfactorily done. Also have Oxy-Acetylene Welding Plant and am able to weld castings of anything of metal.
Agent for Cockshott Implements

Die kleine Mutter: „Ein kleines Mädchen sah, wie eine Frau gerade ihr Baby badete. „Wie lange haben Sie Ihr Baby schon, Frau Müller?“ fragte sie. „Sieben Monate, mein Kind“, antwortete Frau Müller. „Tann haben Sie es aber gut gehalten“, meinte die kleine mit einem traurigen Seitenblick auf ihr Baby, mitgenommenes Puppchen.“

Bestellen Sie Automobil-Gummireifen direkt von uns und reduzieren Sie die Kosten auf ein Minimum.

Garantie:	Fabric	Hvy. Fabric	Hvy. Cord	Ex. Hvy. Cord Over-size	Hvy. Tubes	Ex. Hvy. Tubes
	"4000"	"5000"	"6000"	"8000"	1 Jahr	1 Jahr
30x3 1/2	\$9.95	\$11.95	\$12.90	\$15.60	\$1.90	\$2.60
32x3 1/2	15.00	15.95		20.95	2.25	2.75
31x4	12.95	17.50	18.90	23.95	2.95	3.50
32x4	19.65	19.95	19.95	25.95	3.25	3.95
33x4	19.95	20.95	21.50	26.95	3.40	4.25
34x4	21.95	22.95	23.50	28.95	3.95	4.50
32x4 1/2	24.95	29.95	30.95	33.95	4.75	5.35
33x4 1/2				34.95	4.95	5.45
34x4 1/2				35.95	5.15	5.75
35x4 1/2				37.95	5.40	6.25
36x4 1/2				38.95	5.50	6.35
33x5 (Oversize for Ford Trucks)				37.95	5.95	6.40
35x5				38.95	6.65	6.50
37x5				41.95	6.15	6.60

"2000" Ungarantierter 30x3 1/2 Tires, SPEZIAL \$8.15

Oel-Spezial

5-Gallonen-Kannen bestbekanntes Motor-Oel \$1.00

Batterie-Spezial

6-Volt-Batterie, passend fuer alle kleinen Automobile, gutes Fabrikat \$16.50

Bestellungen vom Lande werden mit der gleichen Aufmerksamkeit behandelt wie wenn der Käufer selbst in unserem Geschäft anwesend wäre.

Automobil-Gummireifen senden wir C. O. D. zur Untersuchung.

TIRE BARGAIN HOUSE

208 - 20th Street West Phone 2956 SASKATOON, Sask.

Unsere Referenzen: R. G. Dunn, Bradstreet; Bank of Nova Scotia (West Side); any Bank in Saskatoon.

Aus Canada

Zustufungen

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Kanada

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Ontario

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Quebec

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Vereinigte Staaten

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Die obere. Der 23-jährige Alexander...

Canad. National Railways

Exkursionen

Westliches Canada

Central-Staaten

Pacific-Küste

1. Dezember bis 5. Januar 1925

1. Dezember bis 5. Januar 1925

Gewisse Daten im Dezember, Januar und Februar

Alle Kaufleute über diese Spezial-Rabattpreise...

E. J. GAUDET, Lokal-Agent, Canadian National Railways...

Die ihr ganzes Vermögen verloren haben...

SEHRIFTS SALE



In the District Court of the Judicial District of HUMBOLDT to wit: By virtue of Fi-Fa writ of execution...

Münster Getreidepreise

Table with 2 columns: Grain type and Price. Includes items like Weizen No. 1, No. 2, No. 3, No. 4, No. 5, No. 6, Futter, etc.

Vom Ausland

Stockholm, Schweden. Der diesjährige Nobelpreis für Medizin wurde an Professor Wilhelm Einthoven...

Bern, Schweiz. Zum ersten Mal in 22 Jahren wurde in der Schweiz die Todesstrafe verhängt...

Moskau, Rußland. Kamenev erklärte heute in einer Vorlesung des Zentralkomitees der Kommunistenpartei...

Alle Einzelheiten bezüglich Zugdienst via Canadian National Railways zum Dampf im Hafen von Halifax...

Unterzeichneter hat eine gute, frische Kuh zu verkaufen.

Geschenke von bleibendem Wert. Große Auswahl in Trauringen u. Uhren. Alle Arten von Musik-Instrumenten...

EYEBRIGHT Augentropf. Ein hypercollerendes, brillantes, leuchtbares Augenbad...

Das Wichtigste. Herr Apotheker, tief wütend ein alter Herr, Sie haben mir gestern Abend statt Morphium Chinin gegeben...

Der leichteste und beste Weg, um Freunde oder Verwandte nach Canada kommen zu lassen...

WHITE STAR DOMINION LINE. W. M. McLeod, Manager, 286 Main St. WINNIPEG.

Geldsendungen nach allen Teilen Europas. Globe Exchange and Steamship Ticket Agency.

Bauholz und alles Bau-Material. BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO. P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

Geheirr-Leder. Anstatt die Häute fortzuwerfen, lassen Sie dieselben gerben und gutes Geheirr-Leder daraus machen...

SCHIFFS-KARTEN. UNITED AMERICAN LINES JOINT SERVICE HAMBURG-AMERICAN LINE.

E. Thornberg Händler in Juwelen und Schmuckwaren. 461 Main Street Winnipeg.

Alexandria Hotel. Mrs. J. J. Robinson, Prop.

LOTS OF MONEY TO LOAN. JNO. Q. BRANDON LAND, LOANS AND INSURANCE.

The Saskatoon Nursery. Schnittblumen, Hochzeits-Bouquets.

Humboldt's Beste Apotheke. Arzneien, Patent-Medikamente, Schreibmaterial, Schulbücher.

Tyson Drug Co. WILKIE, SASK.

IMPORTANT Note please that we moved and that we are now located at 179 Bannatyne Ave. East, on the 4th Floor. Grave Cross, Statues, Stations of the Cross.

